

IBAP Falltag integrative Psychotherapie (Pluralismus in der Psychologie und Psychotherapie - lassen sich tiefenpsychologische, verhaltenstherapeutische und anthroposophis)

Menschen sind nicht nur das Ergebnis ihrer Erziehung und Lerngeschichte - nicht nur Gefangene der inneren Konflikte und nicht nur selbstbestimmte spirituelle Wesen. All das ist im Menschen vereint.

Im Rahmen des integrativen Falltages am 13.07.2019 (09.00 bis 17.00 Uhr) sollen an einem klinischen Fallbeispiel drei verschiedene Zugänge zur Arbeit mit Persönlichkeits-Anteilen wie z.B. des „inneren Kindes“ und des „inneren Antreibers“ erlebbar gemacht werden. Zusammen mit einer Klientin, die eine binge-eating Störung hatte, werden diesmal Interventionen und Arbeitsstile der körperorientierten Tiefenpsychologie, der Verhaltenstherapie und des Psychodrama verglichen. Die fachspezifischen Dozenten dafür haben schon zugesagt. Auf diese Weise kann ein vollständigeres Menschenbild am praktischen Handeln entstehen. Alle Studenten und Interessenten, die Interesse haben und vielleicht auch schon Erfahrungen in den angesprochenen Therapieschulen gemacht haben, sind herzlich eingeladen!

Ziel des Falltages ist es, den Studierenden zu veranschaulichen, welche Denk- und Handlungsweisen in den einzelnen Schulen zu finden sind und welche Bereicherung ein Zusammenwirken der Arbeitsweisen sein kann.

Wie soll der Tag konkret ablaufen?

An diesem Tag werden wir uns einem konkreten Patienten widmen, der sich dazu bereit erklärt, an diesem Tag teilzunehmen und über sich zu erzählen. Anhand dieser biografischen Informationen wird je ein/e Vertreter/in der tiefenpsychologischen, verhaltenstherapeutischen und anthroposophischen

Psychotherapie ihre jeweiligen diagnostischen und therapeutischen Fragen und Interventionen vorstellen. Studierenden und Interessenten wird danach der Raum geben, sich in kleineren Arbeitsgruppen mit den Therapieschulen kritisch und praktisch auseinanderzusetzen.